

Newsletter 04 / 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

das Qualitätsverfahren „beQ“ wächst. Nachdem seit Anfang 2017 auch eine Zertifizierung von Trägern, die individualpädagogische Maßnahmen anbieten, möglich ist, haben wir im August vier neue Auditor*innen geschult.

Auch bei den Arbeitsgruppen gibt es Zuwachs. Anfang September fand eine konstituierende Sitzung zum Feld der Erlebnistherapie statt. Die Arbeitsgruppe möchte nun regelmäßig tagen. Sie trifft sich wieder im Dezember und ist damit nur einer der zahlreichen anstehenden Termine.

Viel Spaß beim Lesen unseres vierten Newsletters im Jahr 2017

Katja Rothmeier

Geschäftsführerin *be*

Aus dem Inhalt:

- [Neue Auditoren für das Qualitätsverfahren „beQ“ geschult](#)
- [Erlebnistherapie – neue Arbeitsgruppe gegründet](#)
- [Highlights vom Fachgruppentreffen „Hilfen zur Erziehung“](#)
- [Mecklenburg-Vorpommern: Klassenfahrten - Eine Fahrt und einen Tag mehr](#)
- [„beQ“ – Aktuelle Neu- und Re-Zertifizierungen](#)
- [Neue Mitglieder im Verband](#)
- [Terminankündigungen](#)



Folgen Sie uns unter www.facebook.com/BEEP1992

Neue Auditoren für das Qualitätsverfahren „beQ“ geschult

Im Rahmen einer Schulung wurden vier neue Auditor*innen in das Qualitätsverfahrens „beQ“ eingeführt, denn durch die wachsende Zahl an Zertifizierungen sind weitere Auditor*innen erforderlich geworden. Ab jetzt stehen insgesamt 10 Prüfer*innen zur Verfügung.

Da die Zahl der Zertifizierungen stetig steigt werden auch weitere Auditor*innen erforderlich. Wir konnten Christiane Thiesen, Diana Bäuerle, Florian Galuschka und Frauke Mangels für die Tätigkeit gewinnen. Um sie für das Qualitätsverfahren und ihre Aufgaben fit zu machen, fand am 03.08.2017 eine Schulung statt. Diese wurde durchgeführt von Katja Rothmeier, Geschäftsführerin des *be*, wobei umfassendes Wissen zum Verfahrensablauf, zur Rolle als Auditor, zur Bewertung und vielem mehr vermittelt wurde.

Die Auditorinnen und Auditoren haben bei der Qualitätszertifizierung „beQ“ eine der wichtigsten Funktionen, denn sie bewerten und beurteilen die Erfüllung der Standards. Die Auditoren übernehmen dabei eine externe und unabhängige Tätigkeit für den

Bundesverband. Die Anzahl von bisher sechs Auditoren wurde somit auf 10 aufgestockt. Die vier Neuen bringen unter anderem Kenntnisse und Erfahrungen in der Individualpädagogik mit. So ist die Zertifizierung des Anfang 2017 neu eingeführten Bereiches der „Hilfen zur Erziehung / Individualpädagogik“ gut abgedeckt.

Im Folgenden stellen sich die Vier kurz vor.

Weitere Informationen zu „beQ“ Zertifizierung sowie alle weiteren Auditor*innen finden Sie unter www.info-beq.de

Diana Bäuerle (Jg. 1976)

Qualität bedeutet sich mit den Anforderungen der Gesellschaft auseinanderzusetzen und nie stillzustehen. Ich bin Dipl. Sozialpädagogin und Sozialmanagerin (M.A.) und leite die Flex-Fernschule des Campus Christophorus Jugendwerks in Breisach.

In meinen vorherigen Arbeitsbereichen war ich zuständig für die Qualitätsentwicklung der Gesamteinrichtung und die Weiterentwicklung der erzieherischen Hilfen, die mir im In- oder Ausland, im Einzelsetting oder in der Gruppe immer noch sehr am Herzen liegen.

Ein Audit verstehe ich als gemeinsames Lernen und den Abgleich zwischen Theorie und Praxis. Und nur nach einer Kontrolle kann ein Lob erfolgen.

Qualität ist kein Geheimnis und keine Wundertüte. Ich freue mich darauf das Besondere der Einrichtungen kennenzulernen und für „beQ“ tätig werden zu dürfen.

Ich lebe im Norden von Freiburg, bin Familienmensch und reiselustig, liebe Abenteuer, die Abwechslung meines Berufs und die Möglichkeit immer wieder Neues kennenzulernen.



Florian Galuschka (Jg. 1979), Dipl. Pädagoge (Uni)

Angefangen hat alles als Betreuer in einem Auslandsprojekt im Dschungel Nicaraguas. Dort ist mir klar geworden, welches pädagogische Potential in einem geeigneten individualpädagogischen Setting liegt. Direkt nach meinem Studium der Sonder- und Diplompädagogik habe ich daher mit Freunden den Jugendhilfeträger KEEP aufgebaut und sieben Jahre mit geleitet. Insbesondere war ich als Pädagogischer Leiter für erlebnispädagogische Clearingmaßnahmen, Reiseprojekte und stationäre Hilfen im Ausland verantwortlich. Als Lehrbeauftragter der Universität Würzburg brachte ich meine Erfahrungen in die Aus- und Weiterbildung Studierender zu Erlebnispädagog*innen ein. Mit meiner Familie zog ich nach spannenden Jahren in Franken wieder zurück ins Allgäu, wo ich seit 2016 als Erziehungsleiter in der stationären Jugendhilfe arbeite und eine Mutter-Kind-

Einrichtung sowie ein Kinderhaus (stationäre Einrichtung für Kinder ab 6 Jahren) begleite. Als Qualitätsbeauftragter bin ich zudem für die Qualitätssicherung sowie für Zertifizierungsverfahren der Einrichtung zuständig. Aktuell befinde ich mich berufsbegleitend in einer Zusatzausbildung zum Supervisor und Coach.

Die Frage nach Qualität in der Pädagogik ist komplex. In der Regel arbeiten Einrichtungen mit verschiedenen Kunden und Kooperationspartnern zusammen: Kinder und Jugendliche, Jugendämtern, Eltern, Schulen, Gerichten etc. Jede/r Einzelne setzt dabei unterschiedliche Schwerpunkte in der Begriffsdefinition. Man muss sich daher kontinuierlich und immer wieder kritisch (hinter)fragen: Was ist gute pädagogische Arbeit? Welche Ziele verfolge ich? Für wen tue ich meine Arbeit? Wie transparent sind die Prozesse? Qualitätsentwicklung ist für mich eine wertvolle, reflektierende Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen der Kunden sowie den verschiedenen Facetten der eigenen Arbeit und den internen Prozessen. Ich freue mich, Sie als Auditor in der Weiterentwicklung ihrer Organisation begleiten und unterstützen zu dürfen!



Frauke Mangels (Jg. 1966)

Studium: Sozialwesen (FH Nordostniedersachsen);
Sozialmanagement (Universität Lüneburg); z.Zt.
Promotionsstudium an der Leuphana Universität Lüneburg

Weiterbildungen: Systemische Familientherapeutin/
Entwicklung Sozialer Systeme (Blomberg/Meier,
SystemProzess Bonn); Qualitätsfachkraft im Sozial- und
Gesundheitswesen (Oppermann, Wien); Körper-
Ressourcen- und Systemorientierte Traumatherapie (ZPTN)

20 Jahre Jugendhilfepraxis: 10 Jahre SPFH,
Heimerziehung, Bildungsarbeit mit Mädchen und Frauen,
Gemeinwesenarbeit; 10 Jahre Individualpädagogik beim
Neukirchener Erziehungsverein (Koordination und
Fachberatung)

Seit 2010 Lehrkraft an der Ostfalia Hochschule, Fakultät
Soziale Arbeit; Schwerpunkte: Methoden der Sozialen

Arbeit, Fallverstehen, Traumapädagogik, Individualpädagogik, Ressourcenorientierung in der Jugend- Kultur- und Gemeinwesenarbeit, Begleitung und Coaching von Orientierungs- und Berufspraktikant_innen.

2015 haben Eva Felka, mehrere Individualpädagogische Träger und ich eine Tagung zum Thema "Systemsprenger oder verhaltensoriginelle Jugendliche? Individualpädagogik in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe" organisiert.

2016 habe ich meine Dissertation zum Thema "Individualpädagogik als ressourcenorientierte und traumasensible Jugendhilfe - Kompetenzanforderungen an die Fachkräfte" begonnen.

Christiane Thiesen (Jg. 1967)

Seit 1994 befasse ich mit den vielfältigen Themen der Erlebnis- und Individualpädagogik und war viele Jahre im *be* in verschiedenen Rollen engagiert.

Clearing-, Reise- und Standortmaßnahmen im Rahmen der Hilfen zu Erziehung gehörten ebenso zu meinem aktiven beruflichen Leben als Sozialpädagogin sowie die Entwicklung und Durchführung von Fort- und Weiterbildung von Erlebnispädagog*innen und (Individualpädagogischen) Fachkräften der Jugendhilfe. Durch meine langjährige freiberufliche Tätigkeit bei OUTWARD BOUND Deutschland habe ich auch Einblicke in die erlebnispädagogischen Klassenfahrten erhalten. Heute bin ich vornehmlich als Supervisorin (u.a. im Feld der Intensivpädagogischen Hilfen im In- und Ausland) tätig und begleite als Traumapädagogin unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Über die Traumapädagogik und -therapie habe ich einen spannenden Zugang zur „Erlebnistherapie“ erhalten und baue derzeit an einem europäischen Netzwerk „Adventure Therapy“ mit.



Fotos: privat

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Erlebnistherapie – neue Arbeitsgruppe gegründet

Zum Bereich der Erlebnistherapie hat sich beim Bundesverband eine neue Arbeitsgruppe gegründet. Am 08.09.2017 traf sich ein kleiner Kreis zur konstituierenden Sitzung in Fulda.

Im Vorfeld der ersten Sitzung wurden folgende Ziele für die Arbeitsgruppe benannt:

- Entwicklung, Förderung und Implementierung erlebnistherapeutischer Ansätze
- Förderung der Vernetzung und des Fachaustausches der bereits in diesem Feld tätigen Mitglieder
- Aufbau der Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätssicherung in der Erlebnistherapie
- Vernetzung und Einbindung der deutschsprachigen Ansätze, Erfahrungen und Erkenntnisse mit dem europäischen Netzwerk
- Schaffung von Wissenstransfer auf nationaler und internationaler Ebene

Das Treffen am 08.09.2017 nutzten die Teilnehmenden für einen intensiven und grundlegenden Austausch und die Klärung der künftigen Arbeitsweise.

Die Arbeitsgruppe möchte sich 2x im Jahr treffen. Die Idee ist je in einer eintägigen und einer zweitägigen Sitzung. Die Treffen



sind für alle Interessenten offen und können damit von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern besucht werden

Bereits für den 08.12.2017 wurde ein weiteres Treffen terminiert. Die Gruppe trifft sich wieder in Fulda in der Zeit von 10:30 – 16 Uhr.

Nachfragen und Anmeldungen sind möglich bei Christiane Thiesen, info@resilience-learning.eu

Text: Katja Rothmeier

Foto: be

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Highlights vom Fachgruppentreffen „Hilfen zur Erziehung“

Vom 27. – 28.09.2017 tagte die Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ in Wuppertal in den Räumen des Mitglieds W-IP e.V.

Beim zweiten Treffen der Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ in diesem Jahr konnten sich die Teilnehmenden zu zahlreichen Themen austauschen. Bei der SGB VIII Reform, welche abermals im Bundesrat verhandelt wurde, war man sich einig proaktiv zu handeln. Aktuell ist unklar ob, wann und wie das Gesetz verabschiedet wird. Unabhängig davon wollte man Ideen entwickeln, wie aus Sicht der Individualpädagogik die Reform gestaltet werden könnte.



Ausgetauscht wurde sich auch wieder zum Brüssel IIa Verfahren und den Sachständen in einzelnen Ländern. Ganz neu ist die Info, dass ab sofort Anträge zu Brüssel IIa an das Bundesamt für Justiz (BfJ) gesandt werden dürfen. Allerdings wird es zu Griechenland – in Abweichung zu den anderen Ländern – kein Datenblatt u. keine weiteren hilfreichen Unterlagen (die das BfJ jeweils selbst zusammengestellt hat aufgrund der Durchführungsregelungen in den einzelnen Ländern) geben. Die Erstellung solcher Unterlagen ist in Bonn auch nicht geplant. Stattdessen gibt es den Hinweis, sich möglichst exakt an die Vorgaben zu halten, welche Unterlagen bei Antragstellung beigebracht werden müssen (die Übersetzung des Originals aus Griechenland steht auf der Website des BfJ).

Ebenso wurde über aktuelle Empfehlungen zum Fachkräftegebot, über neue Rechtsprechungen, die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien sowie Kooperationsmöglichkeiten mit benachbarten Fachverbänden gesprochen.

Ein längerer Austausch erfolgte zum Kompetenznachweis International ([KNI](#)) mit dem Ergebnis, dass beim nächsten Treffen der Fachgruppe ein Themenschwerpunkt zum KNI erfolgen soll. Dabei sollen nochmals der KNI und seine Vorteile vorgestellt werden, vor allem aber erläutert werden, welche Möglichkeiten der Anwendung es für die Träger und ihre Jugendlichen gibt.

Das nächste Treffen wurde für den 20. - 21. Februar 2018 festgelegt. Tagungsort ist voraussichtlich Leimen mit unserem Mitglied *Coccius – Sozialpädagogische Projekte GbR* als Gastgeber.

Text und Bild: Katja Rothmeier

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Mecklenburg-Vorpommern: Klassenfahrten - Eine Fahrt und einen Tag mehr

Schulen in Mecklenburg-Vorpommern dürfen vom nächsten Jahr an mehr Klassenfahrten unternehmen. Dafür will das Landesbildungsministerium die jährlichen Ausgaben um fast 50 Prozent erhöhen - auf mehr als eine Million Euro. Davon sollen die Reisekosten der Lehrer und Betreuer bezahlt werden. Grundlage dafür ist eine neue Verwaltungsvorschrift, die in der kommenden Woche in Kraft tritt.

[Quelle und vollständiger Artikel](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

„beQ“ – Aktuelle Neu- und Re-Zertifizierungen

Im Rahmen der Zertifizierung „Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik – Mit Sicherheit pädagogisch!“ verleihen wir regelmäßig das „beQ“-Qualitätssiegel.

In den letzten Woche wurden neu oder re-zertifiziert:

- **Institut für Erlebnispädagogik der CVJM-Hochschule**
Re-Zertifizierung der Bereiche „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ und „Aus- und Weiterbildung“
www.institut-ep.de
- **Bildungsinstitut Mitteldeutschland der Johanniter-Akademie**
Erst-Zertifizierung im Bereich „Aus- und Weiterbildung“
www.bildungsinstitut-mitteldeutschland.de



Es gibt derzeit insgesamt 27 Anbieter und Träger, die ihre Angebote mittels des Zertifizierungsverfahrens „Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik – Mit Sicherheit pädagogisch!“ („beQ“) auf den Prüfstand gestellt und damit die Zertifizierung bereits abgeschlossen haben.

Eine Gesamtübersicht über die derzeit zertifizierten Anbieter, in welcher auch die zertifizierten Fachbereiche erkennbar sind sowie weitere Informationen zur Zertifizierung auf www.info-beq.de

Den überarbeiteten und soeben neu erschienen Flyer zum Zertifizierungsverfahren können sie [hier ansehen](#).

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Neue Mitglieder im Verband

Als juristische Mitglieder begrüßen wir:

- **ErlebnisPädagogik Allgäu**
Lechbruck am See, Bayern, www.erlebnispaedagogik-allgaeu.de
Fachbereich: Klassenfahrten und Gruppenprogramme
- **Rauszeit UG**
Uedem, Nordrhein-Westfalen, www.RAUSZEIT-klettern.de
Fachbereiche; Klassenfahrten und Gruppenprogramme, Aus- und Weiterbildung, Jugend- und Schulsozialarbeit

Als natürliches Mitglied begrüßen wir:

- **Andreas Ehmann**, Obertraubling, Bayern

Damit hat der be derzeit 140 Mitglieder.

Die aktuelle Gesamtliste der Mitglieder finden Sie [hier](#).

Mitgliedsanfragen richten Sie an Katja Rothmeier

Telefon: 0231 – 9999 490 oder E-Mail: k.rothmeier@be-ep.de

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate

12.10.2017 Informations- und Beratungstag zum Thema „Schutzkonzepte“ –

Maßnahmen zum Schutz von sexualisierter Gewalt auf Kinder- und Jugendreisen, Berlin
Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt muss auch im Kinder- und Jugendreisen eine zentrale Rolle spielen. Um Organisationen dabei zu unterstützen, geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, hat eine Arbeitsgruppe mit Mitteln des Bundesjugendministeriums (BMFSFJ) und Unterstützung des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) und des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) ein umfassendes Schutzkonzept entwickelt.

[Weiter...](#)

09. – 10.11.2017 Erster Deutscher Jugendreisekongress, Schliersee

Auf Einladung des Deutschen Fachverbandes für Jugendreisen treffen an diesem Tag die wichtigsten Akteure aus dem Kinder- und Jugendreisen und die Vertreter aus Wirtschaft und

Politik zusammen, um zu Netzwerken, sich weiterzubilden und um gemeinsam die Professionalisierung des Jugendreisen voran zu treiben.
Mitglieder des *be* dürfen den verminderten Tagungspreis von 186 € für Reisetag Mitglieder in Anspruch nehmen.

[Weiter...](#)

13. – 17.11.2017 Internationale Fachtagung: into the wild. Grenzgänge in der Prozessbegleitung, Käbschütztal (Sachsen)

[Weiter...](#)

20. – 21.11.2017 Handlungsorientiertes Lernen und Erwachsenenbildung, Mönchengladbach

Das zweite Treffen der Arbeitsgruppe findet im Wilhelm-Kliwer-Haus in Mönchengladbach statt. Weitere Informationen folgen. Anmeldung und Informationen bei Thomas Sablotny:

t.sablotny@be-ep.de

21.11.2017 Arbeitskreis Wagnis, Mannheim

Treffpunkt ist wieder die Jugendkirche Mannheim (Speckweg 14, 68305 Mannheim). Weitere Informationen [hier](#).

Anmeldung bis 30.10.2017; Ansprechpartner sind: Sven Schuh, s.schuh@be-ep.de und Reinhard Zwerger, r.zwerger@be-ep.de

29.11. - 01.12.2017 Häusertreffen für Anbieter von Kinder- und Jugendunterkünften, Weimar

Die Teilnehmenden können sich an drei Tagen informieren, bilden und unterhalten. Ausgerichtet ist das Treffen auf alle Anbieter von Kinder- und Jugendunterkünften. Es werden folgende aktuelle Themen behandelt und in Workshops vertieft: Schutz vor sexualisierter Gewalt bei Kinder- und Jugendreisen; EU-Pauschalreiserechtlinie; Online-Kundengewinnung; Umgang mit Reklamationen; Fundraising; Personal finden und binden; Nachhaltigkeit; Schwierige Situationen mit MitarbeiterInnen; Programmanbieter / Kooperationspartner; Bewegtbild für Homepage und Social Media; Bewertungen im Netz; Krisenmanagement; Qualitätsmanagement; Steuerpflichtige Gäste u.v.m.

www.bundesforum.de

06. - 07.12.2017 Gemeinsames Treffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ und des „Hochschulforum Erlebnispädagogik“, Jugendbildungsstätte Volkersberg

Siebtens Treffen zum Berufsbild und zur Konzipierung der Ausbildungsstufe Erlebnispädagoge be®. Anmeldungen sind noch möglich.

[Nähere Informationen und Anmeldung.](#)

Auskunft erteilt Holger Seidel: h.seidel@be-ep.de

08.12.2017 Arbeitsgruppe „Erlebnistherapie“, Fulda

Nach der konstituierenden Sitzung Anfang September, findet nun zeitnah das nächste Treffen der Arbeitsgruppe statt. Das Treffen ist für alle Interessierten offen. Es findet von 10:30 bis 16 Uhr in Fulda in den Tagungsräumen der Deutschen Bahn AG statt.

Anmeldung und Informationen bei Christiane Thiesen: info@resilience-learning.eu

Vorankündigungen 2018:

24. – 25.01.2018 Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“

Informationen folgen. Auskunft erteilt Thomas Sablotny: t.sablotny@be-ep.de

20. – 21.02.2018 "Outdoor - Mensch - Natur" - 6. Kongress für Outdoor und Adventure, Treuchtlingen

Am Adventure Campus in Treuchtlingen findet unter der Schirmherrschaft der bayerischen Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz Ulrike Scharf der 6. Kongress für Outdoor und Adventure unter dem Motto: „Outdoor – Mensch – Natur“ statt. Spannende Vorträge, interaktive Workshops und ein interdisziplinärer Austausch erwarten Sie. Nähere Infos und einen Call for papers unter www.adventure-campus.com/kongress

20. – 21.02.2018 Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“, voraussichtlich Leimen

Bei diesem Fachgruppentreffen wird ein thematischer Schwerpunkt auf den Kompetenznachweis International (KNI) gelegt. Neben einer inhaltlichen Vorstellung geht es dabei auch um Fragen und Antworten, wie der KNI in der Praxis umgesetzt werden kann. Weitere Informationen zum Treffen folgen.

Auskunft erteilt Ingo Heming: i.heming@be-ep.de

15. – 16.03.2018 Fachtagung und Mitgliederversammlung, Reinhausen

Unserer Jahreshauptversammlung geht wieder ein offener Fachtag voraus. Folgende Themen dafür stehen bereits fest bzw. sind in der engeren Wahl: Erlebnistherapie, Krisenmanagement und –kommunikation sowie die Vorstellung der Ausbildungsstufe „Erlebnispädagog*in be“.

Auf der Tagesordnung zur MGV stehen komplette Neuwahlen (Vorstand, Kassenprüfer, Schiedsstelle), eine Satzungsänderung sowie die Einführung der Ausbildungsstufe „Erlebnispädagog*in be“.

Eine Ausschreibung und Einladung erfolgt zu gegebener Zeit. Tagungsort ist die Akademie Waldschlösschen nahe Göttingen. Fragen beantwortet Katja Rothmeier: k.rothmeier@be-ep.de

21. – 22.03.2018 Gemeinsames Treffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ und des „Hochschulforum Erlebnispädagogik“, Jugendbildungsstätte Volkersberg

Achtes Treffen zum Berufsbild und zur Konzipierung der Ausbildungsstufe Erlebnispädagoge be®. Auskunft erteilt Holger Seidel: h.seidel@be-ep.de

13. – 14.04.2018 2. Fachtagung Erlebnispädagogik im christlichen Kontext

Mit dem Schwerpunkt „Carpe Diem! – Erlebnispädagogik in (zeit) begrenzten Räumen“ findet in Filderstadt bei Stuttgart diese Tagung statt.

Mehr Infos unter www.ep-macht-sinn.de

28. – 29.09.2018 Internationaler Kongress erleben und lernen unter dem Motto "Einmischen possible: Die gesellschaftspolitische Dimension der Erlebnispädagogik", Augsburg

Es ist bereits der 12. Kongress erleben und lernen. Erste Informationen sind bereits auf der website zu finden. Das Kongressteam sucht aktuell nach weiteren Referent*innen, welche einen Workshop gestalten möchten. Auch dazu finden sich die Informationen auf

www.erleben-lernen.de

**Sobald weitere oder detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen vorliegen, geben wir diese bekannt.
Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine. [Zur Terminübersicht](#)**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des *be* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an info@be-ep.de unter Angabe ihrer Mailadresse.

Herausgeber:

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Oesterholzstr. 85-91

44145 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 - 9999490

Fax: +49 (0) 231 - 9999430

E-Mail: info@be-ep.de

www.be-ep.de

www.facebook.com/BEEP1992